

8. Juni 2018

Medienbulletin 1/2018

WAVE Elektromobil-Rallye macht Halt in Olten

Die größte Elektromobil-Rallye der Welt, die WAVE, findet bereits zum achten Mal statt. Am 16. Juni 2018 machen die mit erneuerbarer Energie angetriebenen Fahrzeuge von 13:00 bis 15:30 Uhr Halt in der Baslerstrasse in Olten.

Die Elektromobilität ist auf dem Vormarsch. Auch die Aare Energie AG (a.en) setzt auf diese Antriebsform, deshalb ist Olten Gastgeberin für einen Halt der WAVE (World Advanced Vehicle Expedition). Die WAVE ist die grösste E-Mobil-Rallye der Welt und zeigt die grosse Vielfalt an alltags-tauglichen Elektrofahrzeugen: Vom umgebauten Kleinbus, über Prototypen von namhaften Univer-sitäten und Autos verschiedener Marken bis hin zu futuristischen Motorrädern und E-Bikes fährt alles mit, was leise und elektrisch unterwegs ist. Ziel der WAVE ist es zu zeigen, dass E-Mobilität Spass macht und alltagstauglich ist.

Halt in der Baslerstrasse

Vom 8. bis 16. Juni erleben insgesamt 80 Teams mit E-Bikes, E-Motorrädern und E-Autos im Rah-men der WAVE die Schweiz. Sie besuchen Schulen, Unternehmen und Energiestädte. Die Teil-nehmenden stammen aus zehn Staaten. Die 8-tägige Reise um die Schweiz wird an fünfzig Desti-nationen Halt machen. Start ist am 8. Juni Winterthur und das Ziel, die Umwelt Arena Schweiz in Spreitenbach, wird am Abend des 16. Juni erreicht. Die Elektro-Fahrzeuge überqueren vier Alpen-pässe, erklimmen eine Höhendifferenz von insgesamt 8 000 Metern und machen vor dem Zielein-lauf in Spreitenbach noch Halt in der Begegnungszone Baslerstrasse in Olten

Fotos: Symbolbilder WAVE Trophy

Kontakt:

Beat Erne

Leiter Marketing und Kommunikation

Telefon 062 205 56 70

beat.erne@aen.ch

Organisator:

Louis Palmer

Tour-Direktor

079 956 40 08

wavetrophy@gmail.com

Der Luzerner Solarpionier Louis Palmer hat vor 10 Jahren als erster Mensch die Welt mit einem Solarauto umrundet. Dafür wurde er von der UNO mit dem „Champion of the Earth Award“ ausgezeichnet, verbunden mit dem Auftrag, sich weiterhin für die E-Mobilität und saubere Energien einzusetzen.